



Tennis-Event im Wert gestiegen

Leipzig Open: Bis zum 9. August Spitzentennis und ein familiäres Rahmenprogramm im Sportforum. **SEITE 4**



Abenteuergarten für die Kinder

Der Kleingartenverein „Grünes Tal“ Mügeln setzt Zeichen für die Zukunft mit dem Nachwuchs. **SEITE 6**



Von der Klassik bis ins Kino

Mit dem Lions-Benefizkonzert will die Sächsische Bläserphilharmonie Vielfalt zeigen. **SEITE 8**

Anzeigen im SONNTAGS WOCHENBLATT

Ihr Vorteil liegt klar auf der Hand.

Große Reichweite!

Karina Kirchhöfer
Tel. 0175 9361128
kirchhoefer.karina@sachsen-medien.de

Romy Waldheim
Tel. 03435 976861
waldheim.romy@sachsen-medien.de

GPS-Modelle erobern die Luft in Oschatz

OSCHATZ. Ab Sonnabend, 1. August, sausen sie so präzise wie möglich durch die Luft: Bis zum **9. August** steht der **Oschatzer Flugplatz** als Austragungsort der Weltmeisterschaft im Modellsegefliegen im Mittelpunkt der Flugfans. Im **GPS Triangle** treten die besten Piloten aus zehn Ländern an. Die deutsche Mannschaft muss sich mit Teams aus Australien, Südafrika, Norwegen, Dänemark, der Schweiz, Tschechien, Slowenien und vielen mehr messen. Die offizielle Eröffnungsfeier findet am Sonntag, 2. August, statt. Eine Fahnenparade, die Nationalhymnen und die Vorstellung aller Teams stehen auf dem Programm. Nach der Siegerehrung am Samstag, 8. August, startet eine Hangar-Party mit DJ und Lasershow, am Sonntag, 9. August, folgt das große Fliegerfest mit vielen Flug-Aktionen. Übrigens: Die GPS-Triangle-Modelle sind auch ohne Fernglas gut zu sehen, da sie sehr groß sind. Mehr Infos und Hintergründe gibt's in unserem Sonntagsgespräch mit Vereinschef Roland Marsch auf Seite 3 dieser Ausgabe.

Kunst mit Kinderbetreuung

Ein idyllischer Drei-Seiten-Hof in Prösitz gibt Künstlerinnen den Raum, den sie brauchen. Rund 300 haben die Chance, ohne Alltagsstress kreativ wirken zu können, bereits genutzt. Für den Herbst plant der Verein ein größeres Projekt zum DDR-Kultstoff „Malimo“, wie wir auf **SEITE 2** dieser Ausgabe berichten.



Aktuell leben und arbeiten die alleinerziehenden Künstlerinnen Ilva Valtere (l. unten) und Sarah Drain (links oben) mit den Söhnen auf dem Dreiseitenhof von Ute Hartwig-Voigt (r.), Geschäftsführerin des Vereins Künstlergut Prösitz e.V. Foto: Jochen Reistätter

Tag der offenen Tür nach Neueröffnung

Entdecken Sie unseren neuen Standort in Döbeln.

Am Samstag, den 08.08.2026, laden wir Sie herzlich zu unserem Tag der offenen Tür in unsere neue Betriebsstätte ein.

 Richard-Köberlin-Straße 6, 04720 Döbeln
 10:00 bis 14:00 Uhr

Nutzen Sie die Gelegenheit, unsere neuen Räumlichkeiten kennenzulernen, sich über die neuesten Produkte und Technologien zu informieren und sich individuell beraten zu lassen.

Wir freuen uns darauf, Sie am 08.08.2026 in unserer neuen Betriebsstätte begrüßen zu dürfen!

Ihr Team der MFG GmbH in Döbeln



Fachhandel & Service-Partner für Mähroboter & Akku-Geräte



Verkauf | Service | Reparatur | Vermietung

Kontakt:  03431 7290066,  info@mfg-akkuexperte.de

Entdecken Sie die Welt der modernen Gartenpflege und lernen Sie unser Unternehmen persönlich kennen. Als Husqvarna Fachhandel & Service-Partner stehen wir Ihnen mit kompetenter Beratung, hochwertigen Produkten und zuverlässigem Service rund um Mähroboter und Akku-Geräte zur Seite.

Unsere Leistungen:

- Verkauf von Husqvarna Mährobotern und Akku-Geräten
- Fachgerechter Service und Reparaturen
- Professionelle Installation und Wartung von Mährobotern
- Vermietung von Geräten
- Persönliche Beratung – bei uns, bei Ihnen vor Ort oder telefonisch



TITELFOTO

Künstlergut Prösitz: Wo alleinerziehende Künstlerinnen unbeschwert und mit Kinderbetreuung wirken können

Rund 300 Künstlerinnen haben den **DREI-SEITEN-HOF** seit der Gründung besucht – „Malimo“-Projekt mit DDR-Kultstoffe startet im September

PRÖSITZ. Ein idyllischer Drei-Seiten-Hof in einem 40-Einwohner-Dorf, umgeben von ländlicher Ruhe: Hier liegt das Künstlergut Prösitz gleich neben der Autobahnausfahrt Mutzschen. Was klingt wie die Kulisse für ein beschauliches Aussteigerleben, ist aktuell für vier Frauen mit Kindern die Chance, ihr künstlerisches Wirken für vier Wochen ohne Alltagsproblematiken mit einem Stipendium des Vereins zu entfalten und Kinderbetreuung und Kunsthandwerk gemeinsam zu bewältigen.

FUNDAMENT DER VISION

Die Idee dazu entstand schon 1992. In den Nachwendejahren gab es in der Region kaum Kunschtschaffende. Der Hof, einst von den Schwiegereltern von Hartwig-Voigt für 1000 DDR-Mark gekauft und an die heutige Geschäftsführerin und ihre Familie verschenkt, wurde zum Fundament der Vision, für alleinerziehende Künstlerinnen eine Möglichkeit zu bieten, sich einmal vier Wochen lang ganz ihrer künstlerischen Entfaltung zu widmen.

KUNST UND KINDER

Auch für die Kinderbetreuung ist in dieser Zeit gesorgt. „Zuerst hat mein Sohn Karl erstmal Nein gesagt“, erinnert sich Künstlerin Valtere. „Er ist acht, er hat schon einen starken eigenen Willen. Und jetzt ist er begeistert.“ Auch Sohn Lu Anton von Sarah Drain fühlt sich bereits nach kurzer Zeit richtig wohl. „Es ist natürlich immer eine Umstellung und dann hat er ein paar Tage gebraucht, anzukommen. Jetzt will er gerne, dass wir hier hinziehen, weil der Garten so schön ist. Und das klappt mit der Betreuung wirk-



Für die Kinder der Künstlerinnen ist bestens gesorgt – und irgendwie ist es auch ein tolles Abenteuer, sich einmal auf einem alten Hof richtig austoben zu können, wie hier für die beiden Söhne der momentan auf dem Hof lebenden Künstlerinnen.

Fotos (3): Jochen Reistätter

lich richtig gut, was bei ihm keine Selbstverständlichkeit ist. Also da muss man echt sagen, das macht Kinderbetreuerin Katrin ganz, ganz toll.“

FACHLICHKEIT STEHT VORN

Über das Internet können sich Frauen aus aller Welt bewerben – wie Ilva Valtere aus Lettland und Sarah Drain aus Berlin. Eine hochkarätige Jury, besetzt mit Stipendiatinnen des Vorjahres, wählt die Teilnehmerinnen dann aus. Das fachliche Niveau steht dabei an erster Stelle. Wer das begehrte, einmonatige Stipendium erhält, bekommt neben 500 Euro Taschengeld auch Logis, Kunstmaterialien sowie eine anschließende Ausstellung samt Katalog – für die Teilnehmerin-

nen eine große Chance, ihre Werke einem interessierten Publikum zeigen zu können.

BILDHAUEN IM FOKUS

Rund 300 Künstlerinnen haben den Hof seit der Gründung besucht, bewohnt und dort gewirkt. Betreut werden die Frauen aktuell von der Kuratorin Christine Dorothea Hölzig, die den künstlerischen Prozess professionell begleitet. Die Bandbreite reicht von traditioneller Bildhauerei über Installationen, Video und Performance bis hin zu sozialer Kunst. Bildhauerische Schwerpunkte stehen dabei immer im Mittelpunkt.

Trotz des Fokus auf Frauen ist das Gut kein exklusiver Zirkel: Auch Männer arbeiten hier bei

temporären Projekten mit. Das Künstlerhaus versteht sich dabei als interaktiver Teil der Region, will mit den Menschen in Kontakt und in den Austausch kommen. Ob Interviews mit lokalen Bäuerinnen zum Thema Heimweh oder eine spektakuläre Nachtlicht- und Videoinstallation im Kaolinbergwerk Mügeln – das Dorf wird aktiv eingebunden.

DONNERSTAGZIRKEL

Ein fester Anker im Dorfleben ist zudem der „3. Donnerstagzirkel“, an dem die Werkstätten für jedermann offenstehen, sowie verschiedene Workshops, die zum Beispiel Töpfern mit Yoga kombinieren, Kunstsalons oder mit Kindergeburtstagen.

„MALIMO“-PROJEKT

Aktuell steht im September das Projekt „Malimo“ in den Startlöchern. Zwei temporäre Künstlerinnen aus Leipzig wollen gemeinsam mit einer Gruppe älterer Damen aus der Region ein großes Kunstwerk aus den namensgebenden DDR-Kultstoffen schaffen. Durch eine Anzeige im Amtsblatt wurden dem Gut ganze Aussteuern geschenkt. Donnerstagsnachmittags kann man dann nach Voranmeldung den Entstehungsprozess miterleben, bei dem biografische Erzählungen mit handwerklichem Geschick verquickt werden.

FÖRDERMITTEL

Finanziert wird dieses Mammutprojekt, das von 18 Vereinsmitgliedern getragen wird, durch die Anwerbung von Fördermitteln – ein dickes Brett, was insbesondere die Geschäftsführerin des Vereins regelmäßig bohrt. „Es ist viel Aufwand, Förderanträge bei Stadt, Land und Bund zu stellen“, erklärt Hartwig-Voigt. Unterstützt wird sie dabei auch vom Zweckverband Kulturraum Leipziger Raum.

Mit kommenden Highlights wie dem „Tacheles-Jahr“ ab 1. August, der besagten Malimom Ausstellung und dem Jubiläum „100 Jahre GEDOK“ beweist das Künstlergut Prösitz dabei einmal mehr: Große, internationale Kunst braucht keine Metropole – manchmal reicht ein Drei-Seiten-Hof in Sachsen.

JOCHEN REISTÄTTER

Informationen zu Mitmachaktionen, zur Bewerbung für ein Stipendium oder den künstlerischen Projekten gibt es im Netz auf www.kuenstlergut-proesitz.de.

Ilva Valtere aus Lettland



Die lettische Künstlerin studierte an der Burg Giebichenstein Kunsthochschule in Halle und lernte Hartwig-Voigt auf einem Seminar zum Thema Vereinbarkeit von Kunst und Mutterschaft kennen und nutzte die ihre Chance auf eine Schaffenszeit im Künstlergut. „Ich habe textile Künste studiert, auf dem Künstlergut ist mein Schwerpunkt aber die Keramik“, erklärt Valtere ihre Ziele für die Zeit auf dem Hof. „Ich mache jetzt Teile aus Keramik, die ein bisschen an Wirbelsäulen oder an Knochen erinnern und ich bin inspiriert von archäologischen Objekten. Mich interessiert auch die Frage, was wir hinterlassen, also auch Nachhaltigkeits- und ökologische Aspekte in meine Kunst integriert.“

Sarah Drain aus Berlin



Die mit schottischen Wurzeln aus Süddeutschland stammende Sarah Drain arbeitet seit einigen Jahren unter anderem mit Zucker als Werkstoff. „Ich arbeite dazu auch mit Stoffen und Wachs, da geht es mir um Transparenz, Durchlässigkeit, Porosität“, erklärt die junge Künstlerin ihren Fokus. „Ich wirke ganz viel zu dem Thema, inwiefern ist Zeit durchlässig, also inwiefern ist Vergangenheit präsent und beeinflusst uns und was sind da so Wege, Zugänge zu finden. Und da habe ich Stoffe und Wachs beziehungsweise Zucker entdeckt, was einfach eine Transparenz macht, aber gleichzeitig auch irgendwie Spuren hält. Dieses Konservierende, dass es so startet, das interessiert mich total.“

IMPRESSUM

SONNTAGSWOCHENBLATT 34. Jahrgang

SWB OSCHATZ:
Verlag und Redaktion:
Sachsen Medien GmbH,
Elbstraße 3, 04860 Torgau
Tel. 03421 7210-0, Fax 03421 721050
E-Mail: info@sachsen-medien.de
www.sachsen-medien.de

Geschäftsführer:
Björn Steigert, Elisabeth Tenner
E-Mail: info@sachsen-medien.de

Redaktionsleiter:
Thomas Bothe (V.i.S.d.P.)

Verantwortlicher Redakteur:
Stefan Michaelis
E-Mail: michaelis.stefan_fr_ma@sachsen-medien.de

Anzeigenannahme:
Medienberaterin Karina Kirchhöfer,
Tel. 03435 976831 und 0175 9361128,
kirchhoefer.karina@sachsen-medien.de
Medienberaterin Romy Waldheim,
Tel. 03435 976861 und 0175 9361172,
waldheim.romy@sachsen-medien.de

Zustellung:
Tel. 0341 21815425

Druck:
MZ Druckereigesellschaft mbH,
Fietze-Schulze-Straße 3, 06116 Halle (Saale)

Auflage:
SWB Oschatz 20 600 Exemplare
Markt am Sonntag 89 150 Exemplare

Erscheinungsweise:
Das **Sonntagswochenblatt** erscheint an jedem Sonntag und wird an alle erreichbaren Haushalte kostenlos verteilt.
Nachdruck der von uns gestalteten und gesetzten Anzeigen sowie redaktioneller Beiträge (auch auszugsweise) nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages. Gerichtsstand ist Sitz des Verlages. Für die Richtigkeit telefonisch aufgebener Anzeigen und Änderungen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte wird nicht gehaftet. Für die Herstellung des **Sonntagswochenblattes** wird Recycling-Papier verwendet.
Zurzeit ist die Anzeigenpreisliste Nr. 44 gültig.

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis „Keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de.

Nützliche Tipps,
Veranstaltungstermine,
Kleinanzeigen und
vieles mehr
– immer aktuell
in Ihrem

**Sonntags-
wochenblatt**

RÄTSELSPASS AM WOCHENENDE

Langlauf-sport	König von Argos	ein Farbton	Staats-anwalt	▼	englische „GmbH“	häufig	▼	Adliger im alten Peru	griechische Vorsilbe: neu	▼	gegen-seitig	▼	▼	ausgest. flugun-fähiger Vogel	sehr schneller Lauf	▼	englisches Längen-maß	▼	Vorname d. blinden Musikers Wonder	schweizerisches Kartoffel-gericht	▼	Rufname von Guevara 1967	▼	wür-digen, aus-zeichnen	Wohlge-schmack	span. Mehr-zahl-artikel	Cowboy-Hut
▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	Her-kunfts-stätte	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	wieder-holt, erneut	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼
Film-agent (,007“)	▼	▼	▼	▼	mund-artlich: Ameise	▼	▼	Zahlen-glücks-spiel	▼	▼	▼	▼	▼	ortho-doxer Priester	▼	▼	6	Loch in der Nadel	▼	▼	▼	▼	▼	Hinweis	▼	▼	▼
germa-nische Sagen-gestalt	▼	▼	▼	Haus-halts-plan	▼	▼	▼	▼	Pferde-gang-art	▼	persön-liches Fürwort	▼	▼	▼	▼	▼	Kfz-Z. Steinfurt	▼	Kleines Längen-maß (Abk.)	Teich-pflanze	▼	▼	▼	▼	▼	▼	
Haupt-stadt von Oregon (USA)	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	
Früh-lings-strauch	▼	miet-kaufen	asia-tischer Subkon-tinent	▼	Schmuck-kästchen	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	
▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	
schma-ler Durch-lass	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	
Ab-schieds-gruß	▼	▼	▼	Fell der Bären-robbe	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	
einge-dickter Frucht-saft	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	
byzan-tinische Prin-zessin	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	
▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	
Sing-vogel	exakt, präzise, genau richtig	Aktien-markt	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	
▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	
▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	
geschnit-tenes Holz	▼	▼	nord-europ. Insel-staat	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	
▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	
unbe-kanntes Flug-objekt	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	
▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	
▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	
Futteral	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	
Be-dräng-nis	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	
Substanz der Gene (engl.)	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	

Wollen Sie eine Anzeige schalten?

Unsere Mediaberater freuen sich auf Ihr Interesse und unterbreiten Ihnen gern ein Angebot.

Wir sind für Sie da.

Karina Kirchhöfer
Telefon 0175 9361128
E-Mail: kirchhoefer.karina@sachsen-medien.de

Romy Waldheim
Telefon 03435 976861
E-Mail: waldheim.romy@sachsen-medien.de

Auflösung des Rätsels

ES NV Y V W V R V N N E S V N D
I S V W O N E E S E F V I O N
N O I S O W J L N Z N B I N I E
H I L V E B E R Z N O I E N O J N
S N U T F E S Z N E V I I S S J F
N O R J L I E N
E N V I R V T I
E N I R E O N O R
V L O H H H
J O B L S V O I
E H I E O A N
N O W V B V
N R E S S I R I
O N S W E I
S W A G T I W E I O I E V T N I V H C S V
I S O N E L H C I S R O I V I D V R P W E T V
E S O N E S O A A N N N I N N N N V I E S V
J W H S O O J O O I O T A J O N O V
S T W H C O N I H O S I E N E E N O H I V W
E S E R H S F E O W N N I I E T V

GESPRÄCH AM SONNTAG

„Die Beschleunigung ist größer als in der Formel 1“

Interview mit dem Vorsitzenden des Fliegerclub Oschatz e.V. **ROLAND MARSCH** über das Fliegen

OSCHATZ. Roland Marsch geht gern in die Luft – allerdings nur, um eine im wahrsten Sinne des Wortes himmlische Ruhe zu erleben. Der Vorsitzende des Fliegerclubs Oschatz e.V. ist begeisterter Segelflieger und Pilot von Modellflugzeugen. Zur GPS Triangle Weltmeisterschaft spricht er über die Unterschiede zwischen dem Fliegen von großen und kleinen Seglern.

Am 1. August beginnt die erste GPS Triangle Weltmeisterschaft, ausgerichtet durch den Fliegerclub Oschatz. Wie viel Kraft und Zeit kosten einen kleinen Verein und Sie persönlich die Planung und Organisation eines solchen Großevents?

Roland Marsch: Das funktioniert nur, wenn alle Mitglieder dahinterstehen und ein starkes Orga-Team besteht. Im Oktober haben wir mit den Vorbereitungen begonnen und uns im Wochentakt getroffen, um die einzelnen Themen, die es zu bewältigen gibt, abzustimmen. Der Aufwand ist trotz unserer Erfahrungen aus der vergangenen WM sehr hoch, das waren bestimmt mehr als 1000 Stunden für das ganze Team, die anfielen. Für mich persönlich bedeutet das, in dieser Zeit einen zweiten Job zu haben.



Nach aufwendiger und langwieriger Vorbereitung der GPS Triangle WM freut sich Vereinschef Roland Marsch nun auf spannende Flugtage.

Foto: Jochen Reitstätter

Sie fliegen selbst auch große Segler, haben sich jedoch auch leidenschaftlich dem Modellsport verschrieben. Was sind die Unterschiede als Flieger?

Persönlich dachte ich, da ich ja Segelflieger bin, dass das Fliegen von Flugmodellen kein Problem darstellt. Das war aber ein Irrtum. Da man beim Modellfliegen nicht im Flugzeug sitzt, sondern einen Sender, also eine Fernsteuerung mit zwei kleinen Knüppeln in der Hand hält, ist die Anforderung eine andere. Beim Modellfliegen muss man mit den Augen die Fluglage des Flugmodells erkennen und dann noch mit den Fingern die richtigen Bewegungen ausführen, damit das Flugmodell ordentlich fliegt und nicht abstürzt. Genau so ist es umgekehrt. Ein Modellflieger kann nicht in ein richtiges Flugzeug einsteigen und fliegen.

Was fühlt sich beim „echten“ Segeln anders an?

Der große Unterschied ist aus meiner Sicht der, dass man im Segelflugzeug das Fliegen am Körper spürt, die Aussicht genießt und Teil des Elements Luft wird. Beim Modellfliegen ist es eher technisch. Das Flugmodell muss richtig zusammengebaut und eingestellt sein, die eingebauten Servos müssen die Ruder richtig ansteuern, die Akkus voll sein und die Umweltbedingungen passen, damit das Flugmodell nach der Landung noch in einem Stück ist. Für mich persönlich ist es die optimale Ergänzung zum Fliegen mit Segelflugzeugen, nach einem schönen Flugtag noch abends sein Flugmodell auszupacken und eine Runde in der Abenddämmerung zu fliegen.

Die Kosten sind heutzutage bei beiden Flugarten relativ überschaubar, das Hobby „Fliegen“ ist bezahlbar geworden. Erlebt die Fliegerei aktuell wieder einen Aufschwung?

Im Verein sprechen wir von der nicht gewerblichen Fliegerei. Nur dazu kann ich meinen Eindruck schildern und der ist, dass die Vereinsfliegerei eher rückläufig ist. Das kann sich regional aber sehr unterschiedlich darstellen, je nachdem, wie hoch das Engagement des gesamten Vereins ist. Ein großes Problem



Für Roland Marsch ist der Windenstart im Segelflugzeug ein beeindruckender Moment – und danach ist er fasziniert von der Ruhe am Himmel.

Foto: Bärbel Schumann

„Für mich persönlich ist es die optimale Ergänzung zum Fliegen mit Segelflugzeugen, nach einem schönen Flugtag noch abends sein Flugmodell auszupacken und eine Runde in der Abenddämmerung zu fliegen.“

Roland Marsch
Vorsitzenden des Fliegerclub Oschatz e.V.

stellt natürlich die immer größer werdende Bürokratie da, aber das ist ja ein globales Problem.

Sie selbst fliegen seit 30 Jahren in den großen Seglern, seit 1,5 Jahren als Modellflieger. Was fasziniert Sie mehr, und was für ein Gefühl ist es, mit bis zu 130 Km/h von der Seilwinde in den Himmel katapultiert zu werden und oben in aller Ruhe frei durch die Lüfte zu gleiten?

Die Faszination des Segelfliegens ist mit nichts zu vergleichen und wird immer an erster Stelle stehen. Der Windenstart ist jedes Mal ein beeindruckendes Ereignis. Die Beschleunigung ist größer als in der Formel 1. Das lautlose Fliegen ist der Zustand der absoluten Ruhe und Ausgeglichenheit und man denkt an nichts, außer ans Fliegen. Das Modellfliegen hingegen war im-

mer schon ein Kindheitstraum. Als ich mit meinem Vater am Waldrand den Modellfliegern zugeschaut hatte, wurde dieser Kindheitstraum geboren. Da war ich fünf Jahre alt. Den Traum habe ich mir erfüllt und das Modellfliegen ist zu einem meiner festen Hobbys geworden.

Haben Sie als Vereinschef und auch privat in der Fliegerei noch Ziele für die Zukunft?

Ja, so lange wie möglich „in die Luft zu gehen“ :-)

Was ist Ihr Lieblingssegler?
Marsch: Mein Lieblingssegler ist der sogenannte ACRO (SZD - 59) von einem Hersteller aus Polen, weil ich da am bequemsten reinpasse und der Segler für Streckenflug als auch für Kunstflug geeignet ist.

INTERVIEW: JOCHEN REITSTÄTTER

Leinenpflicht und Mittagsruhe: Ortsrechte entrümpelt

Neue **VERORDNUNG** in Wermsdorf

WERMSDORF. In Polizeiverordnungen von Kommunen geht es eher um Hausnummern und Ruhestörungen als um Tempolimits oder Sachbeschädigungen. „Wir haben unsere Polizeiverordnung von 2010 gekürzt. Sie enthält nun nur noch 19 statt bisher 33 Paragraphen“, erläuterte der Wermsdorfer Bürgermeister Matthias Müller (CDU) den Gemeinderäten.

Er denke, dass der Text nicht einfach neu zusammengefasst wurde, sondern tatsächlich weniger Regelungen enthalten seien. Tatsächlich sind Salutschüsse, das Abbrennen pyrotechnischer Erzeugnisse und Lärm aus Gaststätten nicht mehr in der Satzung enthalten. Das heißt jedoch nicht, dass die Wermsdorfer ab deren Inkrafttreten weniger beachten müssen.

GESETZGEBUNG DES FREISTAATES

Dort, wo Regelungen in der neuen Polizeiverordnung nicht mehr enthalten sind, sind diese Sachverhalte zumeist Bestandteil der Gesetzgebung des Freistaates oder des Bundes geworden. Ein Beispiel: Im Paragraphen zum Schutz der Nachtruhe ist diese Zeit auf 22 bis 6 Uhr festgesetzt. Gleichzeitig wird aber auf Vorschriften des Bundes-Immisionsschutzgesetzes sowie des Gesetzes über Sonn- und Feiertage in Sachsen verwiesen.

Bürgermeister Matthias Müller wies in der Diskussion zudem darauf hin, dass private Haus- und Gartenarbeiten werktags, von 13 bis 15 Uhr und von 20 bis 7 Uhr, sowie an Sonn- und Feiertagen nicht ausgeführt werden dürfen. Unter anderem sind dort Holzspalten, Bearbeiten des

Bodens und Pflege des Rasens als solche Arbeiten benannt. Ausnahmen sind demnach möglich, wenn „besondere öffentliche Interessen die Durchführung von den die Nachtruhe störenden Arbeiten oder sonstigen Handlungen erfordern“. Dafür muss aber in den meisten Fällen zunächst eine Erlaubnis beantragt werden.

„GASSIGEHEN“ GENAU DEFINIERT

Außerdem hob Matthias Müller die nun verwendete Formulierung zum „Gassigehen“ hervor. Demnach sind Hunde im öffentlichen Bereich „stets von einer geeigneten Person sicher zu führen“. Bisher gibt es einen Leinenzwang. Strenger gefasst ist die Bestimmung, wenn es um größere Menschenansammlungen geht. Aus der Reihe der Gemeinderäte kam dazu der Hinweis, dass der Sachsenforst in seinen Wäldern andere Maßstäbe setzte. Dort herrschte Leinenzwang. Unmissverständlich ist die Festsetzung, dass es verboten ist, öffentliche Spiel- und Sportflächen mit Hunden zu betreten oder diese dorthin laufen zu lassen.

Nicht nur in Wermsdorf sind Standorte von Wertstoffcontainern, besonders von Glascontainern, Gegenstand von Debatten. Die dort entstehenden Geräusche sind deutlich lauter als beispielsweise an Papiercontainern oder Mülltonnen. Die Wermsdorfer Polizeiverordnung trifft eine Festlegung für alle Container: Der Einwurf ist werktags von 22 bis 7 Uhr nicht gestattet. An Sonn- und Feiertagen gilt dieses Verbot rund um die Uhr.**AXEL KAMINSKI**

Mannschatz weiht Merino-Schild ein

MANNSCHATZ. Am Sonntag, 12. September, wird um 17 Uhr die Infotafel „Familie Gadegast und die Merino-Schafzucht“ in Mannschatz eingeweiht. Der Einweihungsort befindet sich am Radweg Ortsausgang Mannschatz, Richtung

Schmorkau. Grit Jähn wird einen Vortrag über die Familie Gadegast und die Entwicklung der Sächsischen Merinoschafzucht halten. Der Merino-Schafzüchter Carl August Gadegast hatte das Rittergut Mannschatz 1838 erworben.

Laubentaler würdigt mit Verspätung ehrenamtlichen Einsatz für Mahlis

Auszeichnung des **HEIMAT- UND TRADITIONSVEREINS MAHLIS** an Frank Auerbach und Andreas Melzer verliehen

OSCHATZ. Mit einiger Verspätung ist die Verleihung des Laubentalers 2025 nachgeholt worden. Der Heimat- und Traditionsverein Mahlis zeichnete dabei Frank Auerbach und Andreas Melzer für ihr ehrenamtliches Engagement aus. Weil sich zuvor kein gemeinsamer Termin finden ließ, konnte die Feierstunde erst in diesem Jahr stattfinden.

Seit mehr als 20 Jahren ehrt der Heimatverein verdienstvolle Einwohner mit einer eigens geschaffenen Auszeichnung: dem Laubentaler. Dieser wird jedoch nicht nur symbolisch verliehen oder dem Geehrten überreicht. Ein jeder Laubentaler kommt, als gut sichtbare Plakette in entsprechender Größe, an die Fassade des Wohnhauses.

SYMPATHISCHER ORT

Den Laubentaler erhielten die beiden unter anderem für ein Projekt, das das Ortsbild von

Mahlis bereichert. Auf eigene Initiative errichteten sie am sogenannten Mahliser Mauerberg an der August-Bebel-Straße die Bank „Mittelstation“. Dazu ge-

hörten neben der Sitzgelegenheit auch die Einfriedung sowie Borden- und Pflasterarbeiten. Nach Einschätzung des Heimat- und Traditionsvereins ist damit

ein sympathischer Aufenthaltsort mit einem Augenzwinkern entstanden, der das Dorf aufwertet und zum Verweilen einlädt.



Frank Auerbach und Andreas Melzer wurden vom Heimat- und Traditionsverein Mahlis mit dem Laubentaler 2025 ausgezeichnet. Geehrt wurden sie unter anderem für den Bau der Bank „Mittelstation“ am Mahliser Mauerberg.

Foto: privat

Auch über dieses Projekt hinaus engagiert sich Andreas Melzer seit Jahren für das Gemeindeleben. So hat er unter anderem an der Erneuerung des Anstrichs des Abratzky-Spielplatzes und des Abratzky-Gedenksteins mitgewirkt. Zudem hat er Veranstaltungen wie das Rittercamp und die Theaterwelt unterstützt. Frank Auerbach und Andreas Melzer bauten in Eigenregie die neue Hinweistafel an der Laubental-Ecke.

ZIEL: LAUBENTHALER AN JEDEM HAUS

Die Feierstunde fand bei den Geehrten statt. Bei Speisen und Getränken kamen Vereinsmitglieder und Gäste zusammen, um die Auszeichnung gemeinsam zu feiern. Insofern sei das Ziel, dass irgendwann einmal an jedem Mahliser Haus ein Laubentaler prangt, scherzte einer der Mitinitiatoren, Lars Hoschkara, einmal. **KRISTIN ENGEL**

USCHI BRÜNING
GÜNTHER FISCHER
QUINTETT

FREITAG • 02.10.2026 • 19:30 UHR
LIVE IM BÜRGERGARTEN DÖBELN
EINLASS AB 18 UHR | TICKETS UNTER
WWW.BUERGERGARTEN-DOEBELN.DE

Bürgergarten Döbeln



Die Leipzig Open sind das größte Tennis-Turnier in Ostdeutschland. Nun steigt das Event zu einem der wichtigsten Turniere in ganz Deutschland auf. Dabei hat es mit vier Turnieren in einem eine Alleinstellung. Foto: Leipzig Open GmbH

Spitzentennis und ein Rahmenprogramm für alle Besucher im Sportforum

Bei den erneut aufgewerteten **LEIPZIG OPEN** geht es beim ITF-Damenturnier um 75 Weltranglistenpunkte und insgesamt 60 000 Dollar Preisgeld

NORDSACHSEN/LEIPZIG. Sie sind schon seit Jahren das größte Tennis-Turnier in Ostdeutschland. Doch nun etablieren sich die Leipzig Open in der Reihe der wichtigsten und am höchsten dotierten Damen-Turniere in Deutschland. Zum zweiten Mal in Folge macht das frisch gestartete, am Sportforum Leipzig stattfindende Aufeinandertreffen der erweiterten Weltelite einen Sprung in die nächsthöhere Kategorie. Sportfreunde können Tennis in vier Turnieren erleben, vom ITF-Damen- bis hin zum Wirtschaftsturnier, und sich am umfangreichen Rahmenprogramm erfreuen. Die Leipzig Open bieten auch 2026 ein Programm für die ganze Familie.

MEHR PREISGELD

Die Turnierwoche bis zum 9. August auf der Anlage des Leipziger Tennisclubs 1990 gehört in diesem Jahr zur W75-Kategorie. Dies bedeutet, dass die Siegerin 75 Weltranglistenpunkte erhält. Im Vorjahr waren es noch 50 Zähler. Parallel steigt das Preisgeld, vor allem dank regionaler Sponsoren wie der Sparkasse Leipzig. In diesem Jahr werden 60 000 US-Dollar ausgeschüttet, damit hat sich das Preisgeld in den vergangenen zwei Jahren mehr als verdoppelt. „Wir sind damit in der Spitzengruppe in Deutschland angekommen“, freut sich Turnierrichterin Birgit Bach, wobei die Initiative für die Aufwertung vom internationalen Verband

ITF ausgegangen sei. Die Profispielerinnen selbst hatten zum Jahreswechsel Leipzig zu den fünf besten Standorten aller ITF-Turniere bis zur W100-Kategorie gewählt.

NACHWUCHS BEGINNT

Der Einstieg ins Turnier ist aber zunächst dem Nachwuchs vorbehalten, der bis zum Sonntag, 2. August, den Steffi Graf Junior Cup austrägt. Die Anlage des LTC ist bis hierhin für jeden kostenlos geöffnet. Auch bis Dienstag, 4. August, laden die Leipzig Open zum Gratis-Vergnügen ein. Hierbei können die Besucher erleben, wie sich die Damen bei der Qualifikation und im Hauptfeld zum ITF-Turnier schlagen.

In der zweiten Hälfte der Leipzig Open, ab Mittwoch, 5. Au-

gust, geht es für die Damen weiter bis zum Finale. Außerdem werden ab dann die internationalen Sachsenmeister der Damen und Herren gekürt, die Qualifikation ist für Donnerstag, 6. August, angesetzt. Ab dem 5. August kostet die Tageskarte 10 Euro (Studenten, Rentner und Kinder 5 Euro), am Finalwochenende Samstag, 8. August, und Sonntag, 9. August, jeweils 15 Euro (ermäßigt 10 Euro). Nach einigen Jahren der Abstinenz will Lokalmatador Nikolai Barsukov wieder im Sportforum aufschlagen und um einen Teil des Preisgeld-Kuchens von 15 000 Euro kämpfen.

EINMALIGES PROGRAMM

Die Leipzig Open bieten außerdem ein Programm an, das in der Tennisszene einmalig ist. Neben

den „großen“ Meisterschaften wird neben dem Steffi Graf Junior Cup wieder ein besonderer Wettbewerb ausgetragen: Das Wirtschaftsturnier Prof. Dr. Wolfgang Lassmann, das traditionell am frühen Morgen des Finaltags Sponsoren zu einem Doppeltturnier einlädt, schlägt ebenso den Bogen zur Leipziger Stadtgesellschaft wie die Abendveranstaltungen am Center Court und das Rahmenprogramm.

TRENDSPORT PICKLEBALL

Unter anderem präsentiert ein Leipziger Team aus Enthusiasten die Trendsportart Pickleball für alle auf dem Hauptweg neben den Tennisplätzen und gibt es für Interessierte Pilates- und Lauf-Events. Auch die Kids kommen nicht zu kurz: In der familiären Atmosphäre der Leipzig Open werden sie sich mit Hüpfburg, Bällebad, dem Spielplatz und Bastel- und Malaktionen vergnügen können.

FRANK SCHOBER/STEFAN MICHAELIS

Die Leipzig Open finden bis zum 9. August am Sportforum Leipzig auf der Anlage des Leipziger Tennisclubs 1990 e.V. statt. Den Spiel- und Zeitplan der Turniere, den Überblick übers Rahmenprogramm vom Kinderprogramm bis hin zu den speziellen Events sowie alle Infos über Ticketpreise und Buchungen gibt es online: www.leipzigopen.com



Turnierrichterin Birgit Bach freut sich über die erneute Aufwertung des Turniers. Foto: André Kempner

Oschatzerin erobert im Trabant den Lausitzring

Vom Geburtstagsgeschenk an die Spitze des Fahrerfelds: **JANETT ROHNSTOCK** durfte die legendäre Einführungsrunde anführen.

OSCHATZ. Was als außergewöhnliches Geburtstagsgeschenk zum 40. begann, wurde für Janett Rohnstock aus Oschatz nun zum Motorsport-Moment ihres Lebens: Mit ihrem Trabant durfte sie auf dem Lausitzring die Führungsrunde vor einem Langstreckenrennen fahren. Für die 41-Jährige ging damit ein weiterer Traum rund um das Kultauto in Erfüllung.

TRABANT-TEAMS TRETEN GEGENEINANDER AN

Die Gelegenheit ergab sich bei der Veranstaltung „Eeens zu Fuffzsch“, die vom Team Keene Pinke Motorsport um Veranstalter Sandro Linge organisiert wird. Dabei treten Trabant-Teams in einem elf Stunden langen Langstreckenrennen gegeneinander an. Für die Oschatzerin war die Veranstaltung nicht neu. Bereits im vergangenen Jahr war sie mit ihrer Trabi-Gruppe „Cowboys aus dem Osten“ vor Ort.

VOM ZUSCHAUER ZUR FÜHRUNGSFAHRERIN

Schon damals ließ sie der Gedanke nicht mehr los, selbst einmal mit ihrem Trabant über die Rennstrecke zu fahren. „Ich habe Blut geleckt“, sagt sie rückblickend. Über soziale Medien kam der Kontakt zu den Veranstaltern zustande. Aus einer spontanen Idee entwickelte sich schließlich ein konkreter Plan: Janett Rohnstock sollte die Einführungsrunde vor dem Start des Rennens übernehmen. Die Vorfreude war groß, die Aufregung ebenfalls. Gemeinsam mit ihrem Mann, Tochter Charlotte und Dackel Hektor reiste sie mit dem Wohnwagen an den Lausitzring. Während andere Teilnehmer ihre Fahrzeuge vorbereiteten, stand für sie vor allem die mentale Vorbereitung auf ihren großen Auftritt an. Weil ihr Mann Rennmotorradsportler ist, nahm er die Aufgabe

besonders ernst. Am Vorabend erkundete die Familie die Strecke mit dem Fahrrad. Kurve für Kurve erklärte er seiner Frau die Ideallinie, zeigte ihr die markanten Punkte auf dem Kurs und gab Tipps für den Auftritt vor den zahlreichen Teilnehmern. Am nächsten Morgen wurde es ernst. Zusammen mit einem Teammitglied von Keene Pinke Motorsport absolvierte sie zunächst eine Runde, um sich mit der Strecke vertraut zu machen. Anschließend stellte sie sich auf der Start-Ziel-Geraden auf. Hinter ihr reichten sich 53 Trabis für das Rennen ein. Alle „normal“ motorisiert zwischen 26 und 31 PS. Am Vorabend des Rennens gab es eine technische Abnahme und einen Leistungsprüfung. Wer mehr PS hatte, wurde gedrosselt. „Ich war unfassbar aufgeregt“, erinnert sich die Oschatzerin. Schließlich wollte sie sich keine Blöße geben. Die Sorge, dass ihr eigener Trabant kurz vor dem großen Moment streiken könnte, fuhr mit. Erst wenige Tage zuvor hatte sie noch eine Panne erlebt.

100 KILOMETER PRO STUNDE AUF DER ZIELGERADEN

Doch alles lief nach Plan. Mit hupendem Trabant, einem breiten Grinsen im Gesicht und reichlich Adrenalin im Blut führte sie das Feld über die Strecke. Auf der langen Start-Ziel-Geraden knackte ihr Trabant sogar die Marke von 100 Stundenkilometern. „Ich war aufgeregt wie ein kleines Kind zu Weihnachten“, sagt die 41-Jährige. Besonders freut sie sich darüber, dass ihre Fahrt gefilmt und fotografiert wurde. So könne sie diesen besonderen Moment immer wieder erleben. Der Trabi mit der Nummer 20 vom Team BW Racing konnte nach den elf Stunden Fahrt als Sieger gekürt werden. Es war die dritte Veranstaltung dieser Art, die Vorbereitungen für 2027 laufen bereits.

Abseits der Strecke entwickelte sich das Wochenende ebenfalls zu einem Erfolg. Die Veranstaltung lockte zahlreiche Händler, Sammler und Fans der DDR-Fahrzeugszene an. Telemarkt, Ausstellung der Fahrzeuge und Vorträge rundeten das Programm ab. In diesem Jahr gab es zusätzlich ein Simson-Sprint-Rennen zur Unterhaltung der Gäste.

IMMER MEHR ZUSCHAUER

Jedes Jahr kommen mehr Teams und mehr Zuschauer dazu: In diesem Jahr waren es knapp 2000 Besucher. Die Veranstaltung wächst vor allem durch die Werbung der Teilnehmer in ihrem Umfeld und Social Media“, weiß auch Janett Rohnstock.

Immer wieder wurde die Oschatzerin auf ihre Social-Media-Beiträge angesprochen. Besucher baten um Fotos und erzählten, dass sie ihre Videos bei „Herr Hektor“ regelmäßig verfolgen. „Da merkt man, dass sich andere Menschen darüber freuen und Spaß daran haben“, sagt sie.

NÄCHSTES ZIEL: SELBST STARTEN?

Nach dem erfolgreichen Wochenende ist für Janett Rohnstock eines klar: Die Geschichte auf dem Lausitzring ist noch nicht zu Ende. Gemeinsam mit den „Cowboys aus dem Osten“ prüft sie derzeit, ob ein eigener Start beim Langstreckenrennen möglich wäre. Die Voraussetzungen dafür halten sich in Grenzen. Einige technische Anpassungen am Fahrzeug wären notwendig, ansonsten sind die Trabis bewusst nah an der Serie gehalten. Noch ist nichts entschieden. Doch eines zeigt die Entwicklung der vergangenen Monate deutlich: Aus einem Geburtstagsgeschenk ist längst eine echte Leidenschaft geworden.

KRISTIN ENGEL



Janett Rohnstock aus Oschatz fährt mit ihrem Trabant auf dem Lausitzring. Foto: Simon Braungen

MIT REISELUST IN DEN GOLDENEN HERBST

JETZT RESTPLÄTZE SICHERN!

CHIEMSEE Berchtesgaden

5Tg 7.10.-11.10.26 **p.P. DZ 639€**

Leistungen: * 4 x Übernachtung/HP am Obinger See
* Schifffahrt Chiemsee - Schloss Herrenchiemsee
* Tegernsee & Schliersee
* Rundfahrt Berchtesgadener Land mit örtlicher Reiseleitung
* Eintritt/Führung Salzbergwerk
* Weißwurstessen * Schifffahrt Königssee

FLUSSKREUZFAHRT

„Quer durch Deutschland“
Passau - Nürnberg - Würzburg - Frankfurt - Köln

10Tg 4.10.-13.10.26 **p.P. DZ ab 1899€**

Leistungen: * Bustransfer nach Passau/ab Köln
* Flusskreuzfahrt mit MS VERDI****
* 9 x Übernachtung in der gebuchten Kabine
* **Vollpension an Bord**
* Kaffee/Tee/Wasser am SB-Automat
* **Alle Landausflüge inklusive**
* Bordreiseleiter * Kapitänsdinner
* Abendliche Musikunterhaltung in der Lounge

SPESSART 5Tg 25.10.-29.10.26

Wein und Genuss im Frankenland

Leistungen: * 4 x Übernachtung/HP in Komfortzimmern im Hotel Jägerhof und Spessart Lodge
* Sektempfang mit Begrüßung * Tanzabend
* 1 x Kaffee u. Kuchen * Stadtrundfahrt Würzburg
* **Schifffahrt Main inkl. Kaffeegedeck**
* Räuberüberfall inkl. Schnaps **p.P. DZ 619€**

INSEL RÜGEN - BINZ

8Tg 8.11.-15.11.26

Wir verjagen das Novembergrau und senden Ostseeblau

Sie haben im IFA Ferienpark ALLES: Halbpension inkl. 1 Tischgetränk zum Abendessen, Hallenbad, Sauna, Strandnähe! **Wir bleiben für Sie vor Ort.** Unser abwechslungsreiches Ausflugsprogramm wird Sie begeistern. Möglichkeit zum Martinsgansessen auf einem Erlebnisbauernhof. **p.P. DZ 739€**

Neuer Termin aufgrund der großen Nachfrage:

200 Jahre Beethoven Jubiläum

Elbphilharmonie Hamburg

p.P. DZ 429€

3Tg 13.2.-15.2.27

Leistungen: * 2 x Übernachtung mit Frühstück
* Konzertkarte PK IV „Beethoven Jubiläum“ - Orchester Wiener Akademie
* Plaza Ticket Elbphilharmonie (Aussichtsplattform)
* Stadtrundfahrt mit örtlicher Reiseleitung
* Freizeit an den Landungsbrücken (Möglichkeit zur Hafenrundfahrt)

WITTIG

Oschatz-Bahnhofstr. 12 • Tel.: (03435) 624960
Riesa- Hauptstr. 6 • Tel.: (03525) 657275
Torgau- Spitalstr. 6 • Tel.: (03421) 738505

Oberbayern - wo Rosenheim-Cops & Bergdoktor zu Hause sind
4Tg 23.8.-26.8. **Großes Oberbayern-Programm:** Wendelstein - Rosenheim - Reit im Winkel - Dreihort Bergdoktor, Schnapsprobe, Bimmelbahnfahrt Regensburg, Musik- & Tanzabend **HP 475€**

NEU: Gruppenflugreise MADEIRA 8Tg 8.4.-15.4.2027
Inklusivleistungen: Flughafentransfer ab/an Heimatorte nach Leipzig, Flug ab Leipzig nach Funchal u. zurück mit Condor, Flughafensteuern und Sicherheitsgebühren, Transfer Flughafen-Hotel-Flughafen, 7 Übern./HP im 4*Hotel Sentido Galosol **1990€**

TAGESFAHRTEN (Restplätze)

19.8. Leipziger Neuseenland Busrundfahrt, Mittagessen (Selbstzahler), Schifffahrt Markleeberger See inkl. Kaffeegedeck **72€**
20.8. Mit Volldampf ins Erzgebirge... Weißeritztalbahn bis Kipsdorf, Mittagessen (Selbstzahler), Eintritt Hochmoor Zinnwald Georgenfeld, Kaffee & Kuchen am Bus **61€**
NEU! 26.8. Herzlich Willkommen im Obsthof Zwickler bei Jessen Busfahrt, Erdschwein-Mittagessen vom Buffet, Rundfahrt mit der Apfelbahn, Kaffeegedeck **Ein schöner Tag im Obstgarten: regionale Produkte – Riesenauswahl 74€**
09.9. Brandenburger Seenlandschaft neu entdeckt „Große 11-Seenrundfahrt“ mit Möglichkeit zum Landgang und inkl. Kaffeegedeck **84€**
10.9. Einkaufsfahrt Bad Muskau wahlweise Besuch Fürst Pückler Park **39€**
13.9. Pferdefreunde aufgepasst! HENGSTPARADE MORITZBURG
Eintrittskarte inkl. Gelegenheit zur Gestütsbesichtigung **PK II 89€**
9.10. Zwiebelmarkt Weimar – beliebtes Volkstfest **50€**

www.sachsensoundtourist-wittig.de

Preis: Sparzielsteigpreis!

Tag & Nacht erreichbar
03435 - 922 443

Vertrauen
in schweren
Zeiten

BESTATTUNGSHAUS
NÖBEL

Dresdener Str. 23 | 04758 Oschatz

www.noebel-oschatz.de

Unser Herz will Dich halten.
Unsere Liebe Dich umarmen.
Unser Verstand muss Dich geben lassen.
Denn Deine Kraft war zu Ende
und Deine Erlösung eine Gnade.

Ursula Fleischer

geb.: Bergk

geb.: 06.06.1932 gest.: 25.07.2026

In Liebe und Dankbarkeit
Deine Tochter Veronika mit Roland
Dein Enkel Frank
Deine Enkelin Katja mit Marc
Deine Urenkel
Deine Schwester Margitta
Deine Schwägerin Irene
sowie alle Angehörigen und Freunde

Die Trauerfeier mit anschließender
Urnenbeisetzung findet am Montag,
dem 10.08.2026, um 13.00 Uhr in der
Kirche auf dem Friedhof in Oschatz statt.

BESTATTUNGSHAUS NÖBEL

Nach schwerer Krankheit müssen wir Abschied nehmen
von meiner lieben Ehefrau, unserer lieben Mutti,
Schwiegermutti, Oma, geliebten Tochter,
Schwester, Schwägerin und Tante

Petra Hönicke

geb. Lehmann

geb. 14.04.1959 gest. 22.07.2026

Du fehlst!
Dein Frank
Deine Kinder Maik und Monique
mit Familien
Deine Mutti Hildegard
Deine Geschwister mit Familien
Dein Schwager und deine Schwägerin

Oschatz, im Juli 2026

Die Trauerfeier mit anschließender
Urnenbeisetzung findet im Kreise
der Familie statt.

TRAUERHILFE WÜNSCHE

Danksagung

Nichts bringt dich zurück, doch im Herzen bist du immer bei uns.

Frank Hahn

Allen, die sich in unserer Trauer
mit uns verbunden fühlten und ihre
Anteilnahme auf vielfältige Art und
Weise zum Ausdruck brachten, sagen
wir auf diesem Wege herzlichen Dank.

Danke auch an die Trauerhilfe Wün-
sche und dem Redner Herrn Natter-
mann für seine einfühlsamen Worte.

Im Herzen unvergessen
deine liebe Siegrid
deine Kinder
Thomas, Andrea und Ines
mit Familien

Reppen, im August 2026

TRAUERHILFE WÜNSCHE

Nach langer Krankheit nehmen
wir Abschied von unserem Bruder,
Schwager und Onkel

Reiner Schmidt

* 12.10.1958 † 03.06.2026

In stiller Trauer
Renate, Marita und Christine
mit ihren Familien

BESTATTUNGSHAUS TÄUBLEIN

DANKSAGUNG

Jutta Kutschke

geb. Neumann

* 13. Dezember 1942 † 25. Mai 2026

Allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und
ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck
brachten, danken wir von Herzen.
Unser besonderer Dank gilt dem Pflegedienst „Lebenshilfe“
sowie der Praxis Dr. Wesseler für die jahrelange liebevolle
Betreuung, dem Trauerhaus Wünsche und der Trauerrednerin
Frau Isensee für die empathische Begleitung sowie dem
Lindeneck für die Bewirtung.

In liebevoller und dankbarer Erinnerung
Ihre Anke im Namen aller Angehörigen

Oschatz im Juli 2026

TRAUERHILFE WÜNSCHE

Und immer sind irgendwo Spuren Deines Lebens,
Gedanken, Bilder, Augenblicke und Gefühle
sie werden uns immer an Dich erinnern.

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von unserem lieben
Vati, Schwiegervater, Opa, Uropa und Onkel

Helmut Scholz

geb. 02.12.1935 verst. 20.07.2026

In dankbarer Erinnerung
Seine Kinder Ramona und Falk
mit Familien

Leuben, im Juli 2026

Die Trauerfeier und Urnenbeisetzung erfolgt im Kreis der Familie.

TRAUERHILFE WÜNSCHE

Nach kurzer Krankheit
verstarb unsere Schwester

Thea Gilge

geb. Birnbaum

* 01.09.1947 † 17.07.2026

In lieber Erinnerung
Isolde, Martina, Birgit und Betina
mit Familien

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet am Freitag, dem 14. August 2026, um 13.00 Uhr
auf dem Friedhof in Ablaß statt.

BESTATTUNGEN JACOB

Als die Kraft zu Ende ging,
war es kein Sterben, war Erlösung

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
von meiner lieben Ehefrau

Bärbel Wenzel

geb. Wutschka

* 24. Februar 1942 † 21. Juli 2026

In liebevoller Erinnerung

Dein Günter

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.

2

Schlicht und einfach war dein Leben,
treu und fleißig deine Hand,
vieles hast du uns gegeben,
nun ruh sanft in Gottes Hand.

Nach einem erfüllten Leben entschlief mein lieber Ehemann,
Vater, Schwiegervater, Opa, Uropa, Bruder, Schwager und Onkel

Artur Fischer

* 05.08.1931 † 27.07.2026

In Liebe und Dankbarkeit
Deine Erika
Dein Sohn Dietmar mit Elke
Deine Enkelin Antje mit Sven, Franz und Henriette
Dein Enkel Heiko mit Claudia, Richard und Anton
Dein Bruder Klaus mit Familie
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am
Mittwoch, dem 19. August 2026, um 14:00 Uhr auf dem Friedhof
in Laas statt. Wir bitten von größerem Blumenschmuck abzusehen.

HORN BESTATTUNGEN

Wenn die Kraft versiegt
die Sonne nicht mehr wärmt,
dann ist der ewige
Frieden eine Erlösung.

Rudolf Kramer

* 30.09.1938 † 18.07.2026

In ewiger Erinnerung
Deine Monika
Roland und Carola
Katrin und Ernst-Erwin
René und Sylvia
Ronny und Doreen
sowie alle Enkel und Urenkel

Die Trauerfeier findet am 14.08.2026 um 14.00 Uhr
in der Friedhofskirche zu Oschatz statt.
Die anschließende Urnenbeisetzung erfolgt
auf dem Friedhof in Altoschatz.

TRAUERHILFE WÜNSCHE

DANKSAGUNG

Wenn die Sonne des Lebens untergeht,
leuchten die Sterne der Erinnerung.

Der Tod unserer lieben Mutter

Renate Lommert

hat uns tief getroffen.

Tröstlich war es zu erfahren, wie viel Liebe, Wertschätzung
und Verbundenheit ihr entgegengebracht wurde, sei es durch gesprochene Worte,
Blumen, Geldspenden und Umarmungen. Dafür danken wir allen Verwandten,
Freunden, Bekannten, Nachbarn und der Tagesstätte Ihm, den Mitgliedern ihrer
Sportgruppe sowie der Arztpraxis Michael Beckert herzlich.

Besonderer Dank für die tröstenden Worte gilt
der Trauerrednerin Frau Klupsch und Herrn Schade
vom Bestattungshaus Nöbel für die hilfreiche Unterstützung.

In Liebe und Dankbarkeit
Ihre Kinder mit Familien

Oschatz, im Juli 2026

BESTATTUNGSHAUS NÖBEL

Mit einer privaten Anzeige im SONNTAGSWOCHENBLATT

zu Hochzeiten, Geburtstagen oder besonderen Anlässen erreichen Sie viele Menschen.

Wir beraten Sie gern!

Text- und Gestaltungsbeispiele liegen für Sie bereit.
Tel. 03421 721030

STELLENMARKT

Wir suchen Mitarbeiter m/w/d
Teilzeit oder Minijob
Spiellothek in Oschatz.
Tel. 0177 / 3322292

Begleitagentur sucht
stundenweise Bürokräft und
weibl. Verstärkung (auch
ungernt), freie Zeiteinteilung
Tel.: 0176 / 22152212

Zweckverband zur
Trinkwasserversorgung u.
Abwasserbeseitigung
Torgau-Westelbien

WIR SUCHEN VERSTÄRKUNG!

Wir haben zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle neu zu besetzen als:

LEITER FÜR DEN BEREICH ABWASSERENTSORGUNG (m/w/d)

Nähere Angaben zu den Aufgaben und Stellenvoraussetzungen können Sie auf unserer Homepage www.zweckverband-torgau.de unter der Rubrik „Aktuelle Meldungen“ nachlesen.

Aufgrund des Ausscheidens des bisherigen Stelleninhabers suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine qualifizierte Führungspersönlichkeit als

GESCHÄFTSFÜHRER (M/W/D)

für die Zittauer Bildungsgesellschaft gemeinnützige GmbH (Gutenbergstraße 18, 02763 Zittau).

Das Unternehmen: Die Gesellschaft erbringt Bildungsleistungen im Bereich der beruflichen Vorbereitung, Aus- und Weiterbildung. Weiterhin ist die Zittauer Bildungsgesellschaft gGmbH im Rahmen beruflicher und sozialer Bildung in der Sozialfürsorge nach SGB XII, besonders in der Jugendhilfe auf Grundlage des SGB VIII, aktiv. Sie führt Beschäftigungsprojekte durch. Die Gesellschaft arbeitet bei Bedarf mit Bildungsträgern, Vereinen oder Arbeitgebern zur Erbringung der Bildungsleistungen oder zur Erfüllung der Ziele in der Sozialarbeit zusammen. Im besonderen Maße dienen die von der Zittauer Bildungsgesellschaft gGmbH betriebenen Einrichtungen der Aus- und Weiterbildung von Jugendlichen und Erwachsenen für unterschiedliche Berufsqualifikationen. Die Zittauer Bildungsgesellschaft gGmbH versteht sich als regionaler Dienstleister im Auftrag der Gesellschafter – dem Landkreis Görlitz, der Stadt Zittau und dem Firmenausbildungsring Oberland e.V.

Ausschreibungsende: 21. August 2026

Mehr Informationen zur Ausschreibung und den vollständigen Ausschreibungstext finden Sie auf der Internetseite des Landkreises Görlitz www.kreis-gr.de (Amtliches/Bekanntmachungen) oder über den QR-Code.



Für die Gebiete:

04758 Terpitz -
Gewerbegebiet
04774 Dahlen - Markt
04779 Wermsdorf -
Oschatzer Str.

SONNTAGSWOCHENBLATT

Zusteller (m/w/d) für das SonntagsWochenBlatt

Sie sind Azubi, Student, Rentner, arbeitssuchend oder interessiert an einem Zuverdienst?
Dann haben wir genau das Richtige für Sie.

Wir bieten Ihnen:

- Zustellgebiet in Wohnortnähe
- sicheres und regelmäßiges Einkommen
- eine Nebentätigkeit auf geringfügiger Basis
- eigenverantwortliches Arbeiten und flexible Zeiteinteilung am Wochenende

Sie sind:

- volljährig
- zuverlässig und pünktlich

Bewerben unter:

- sofort.bewerben@lokalboten.de
- Tel.: 0341/21 81 32 70
- MPV Medien- und Prospektvertrieb GmbH Druckereistr. 1, 04159 Leipzig

Cooler grüne Idee: Mit einem schmucken Abenteuergarten die Garten-Zukunft sichern

Der **KLEINGARTENVEREIN „GRÜNES TAL“ E.V. MÜGELN** möchte mit seinem Kinder-Angebot und weiteren Natur-pur-Ideen bei möglichen Interessenten punkten

MÜGELN. Der Kleingartenverein „Grünes Tal“ e.V. Mügeln hat Großes geschaffen: einen Abenteuergarten für seine Gartenkinder. Damit haben der Vorsitzende Sylvio Karl und seine Mitstreiter eine sehr schlaue Idee umgesetzt, die gleich mehrere Fliegen mit einer Klappe schlägt und dem Grün eine Zukunft geben soll.

ZUKUNFT LIEGT IN DEN HÄNDEN DER JUGEND

„Wie jeder Gartenverein im ländlichen Raum kämpfen wir Jahr für Jahr um die Neuvergabe frei gewordener Parzellen und somit nicht zuletzt um den Fortbestand der Gartenanlage“, sagt Gartenchef Sylvio Karl. Die „alten“ Kleingärtner müssten zunehmend ihre Gärten aus gesundheitlichen Gründen abgeben. Nicht nur der Kleingartenverein „Grünes Tal“ weiß daher: Die Zukunft kann nur in den Händen der Jugend liegen.

VERWILDERTE PARZELLE FÜR DIE IDEE GENUTZT

Die Idee: Aus der Not eine Tugend machen und etwas Neues schaffen, das den Nachwuchs seiner Mitglieder fürs Kleingärtnern interessieren lässt und den Kleingartenverein auch für junge Familien interessant macht. Aus einer ziemlich verwilderten und unansehnlichen Parzelle hat der Verein daher mit viel Mühe einen Platz für die Kinder und Enkel der Vereinsmitglieder geschaffen. Den neuen Abenteuergarten für die Gartenkinder haben die „Grüntaler“ Ende Juli offiziell eröffnet – und gleich ein gutes Zeichen erlebt: Trotz eher miesen Wetters haben die anwesenden Kinder sofort unerschrocken alle Spielangebote in Besitz genommen.

GROBER SANDKASTEN UND OUTDOOR-SPIELKÜCHE

Und das sind nicht wenige: Den Mittelpunkt dieses Gartens bil-



Schon der Eingang zum Abenteuergarten macht Kindern Appetit auf die Spielideen und darauf, sich mit dem Kleingärtnern einmal näher zu beschäftigen.

Fotos (3): KGV Mügeln Grünes Tal

den ein großer Sandkasten und eine Outdoor-Spielküche. „Mit allen Sinnen die Natur erleben“ war das Motto bei der Gestaltung des Abenteuergartens, der auch kleingärtnerisch genutzt werden soll und Schritt für Schritt die Mechanismen der Natur zeigen wird.

OBSTBÄUME UND EINE SUMMENDE BIENENWEISE

So wurden Obstbäume und Beerensträucher angepflanzt, von welchen die Kinder in den kommenden Jahren nach Lust und Laune naschen dürfen. Eine Bienenwiese und Insektenfreundliche Pflanzen werden eine Vielzahl von Schmetterlingen und Hummeln anlocken, die die Kinder beobachten können. Ein erstes Weidentipi lädt zum Spielen ein und zeigt gleichzeitig, wie man Naturmaterial verwenden kann.

KINDER SOLLTEN BEREICH MIT IN ORDNUNG HALTEN

Das Natur-Motto wurde auch auf dem Barfußweg und bei den Hochbeeten berücksichtigt. Die Hochbeete werden mit Pflanzen bestückt, die man riechen und schmecken kann. „Die Kinder sind natürlich angehalten, diesen neu geschaffenen Bereich in Ordnung zu halten. Genauso

wie richtige Kleingärtner auch“, sagt Sylvio Karl. Es bleibe natürlich nicht aus, dass man sich einmal streitet. Sich wieder vertragen und danach wieder Spaß haben beim Spielen, das gehöre auch zu diesem Projekt.

Die Zeiten, in denen Möhren akkurat mit dem Lineal gepflanzt wurden, sind – so es sie dort überhaupt gegeben hat – in Mügeln längst vorbei, Natur pur spielt eine immer größere Rolle. „In den vergangenen Jahren ha-

ben wir viel getan, um trotz der Leerstands-Problematik unsere Anlage attraktiv zu gestalten“, berichtet der Vorsitzende. Zwei Themengärten, die „Streuobstwiese mit Wildblumenbeet“ und der „Beerengarten mit Lavendelbeet“ waren die ersten Projekte.

ES LOHNT SICH FÜR JUNGE FAMILIEN

Einen solchen, mit allen Sinnen erlebbaren Abenteuergarten findet man übrigens sonst eher nur im Areal von Ökostationen. Daher lohnt es sich sicherlich für junge Familien im Bereich Mügeln, mal ins „Grünes Tal“ zu schauen. Im Kleingartenverein stehen nämlich derzeit einige Parzellen für eine Neuvergabe bereit – inklusive Spaß im Abenteuergarten.

STEFAN MICHAELIS



Der Kleingartenverein „Grünes Tal“ hat aus einer unansehnlichen Parzelle in Eigenarbeit einen Abenteuergarten gemacht. Hier im Bild entsteht der Sandkasten in der Mitte der Fläche.



Der Abenteuergarten soll auch zum Teil von den Kindern gepflegt werden.

Der Gartenverein Grünes Tal e.V. liegt zentrumsnah in Mügeln und ist über die Friedhofsstraße mit anschließendem Lutherweg oder über den Zugang „Am alten Wasserwerk“ zu erreichen. Der Verein hat noch Parzellen für Gartenfreunde, Familien und Natursuchende frei. Die Postanschrift lautet: Neue Straße 13A in 04769 Mügeln. Kontakt: Vereinsvorsitzender Sylvio Karl unter Telefon 0173 9969190.

Gemeinde Wermsdorf schafft eine 30 Jahre alte Steuer ab

Mangels **SPIELAUTOMATEN UND NACHTCLUBS** war die Satzung ohnehin in Vergessenheit geraten

WERMSDORF. Die Gemeinde Wermsdorf hat die 30 Jahre alte Vergnügungssteuersatzung abgeschafft. „Wir wussten gar nicht mehr, dass wir so eine Satzung haben“, erklärte Bürgermeister Matthias Müller (CDU). Aber das Kommunalamt beim Landratsamt habe nachgefragt. Finanzielle Nachteile für die Gemeinde sind durch die Aufhebung nicht zu erwarten. Es gebe im Gemeindegebiet keine Lokale oder anderen Einrichtungen mehr, in denen Spielautomaten hängen würden, so der Bürgermeister.

Das sei wohl zuletzt noch im Gasthof Strobach im Ortsteil Mahlis und in der „Hubertusklausur“ in Wermsdorf der Fall

gewesen. Manfred Strobach hatte seinen Gasthof an der Kreuzung der Staatsstraße Oschatz-Wermsdorf mit den Straßen nach Mahlis und Collm, in dem er seit 1974 gearbeitet hatte, Ende 2015 geschlossen. Die „Hubertusklausur“ in der Clara-Zetkin-Straße 24, zuletzt von Familie Rudolph geführt, schloss Ende 2013/Anfang 2014 ihre Pforten.

VERGNÜGUNGSSTEUER FÄLLT NICHT AN

Wie Bürgermeister Müller erläuterte, gibt es in Wermsdorf auch keine anderen „Angebote für Erwachsene“, für die eine Vergnügungssteuer anfallen wür-

de. „Die Erhebung der Vergnügungssteuer ist von Bundesland zu Bundesland unterschiedlich geregelt. In Sachsen ist die Ausgestaltung, wofür diese Steuer fällig wird und in welchen Fällen sie erlassen wird, den Kommunen überlassen.“

SPIELHALLEN UND STRIPCLUBS

Laut dem Portal amt24.de wird diese Steuer unter anderem für gewerbliche Tanz-, Striptease- und Sportveranstaltungen sowie Filmvorführungen fällig. Ebenso betroffen sind Gewinnspiele in Spielclubs, Spielkasinos und ähnlichen Einrichtungen sowie der Betrieb von Spiel- und Unterhaltungsautomaten in

Spielhallen und ähnlichen Unternehmen, Gaststätten oder anderen öffentlichen Räumen.

Wermsdorf ist im Altkreis Oschatz die erste Kommune, die ihre Vergnügungssteuersatzung mangels Masse außer Kraft setzt. In Cavertitz, Dahlen und Liebschützberg wurden diese Dokumente zuletzt 2001 aktualisiert, vor der Euro-Einführung. In Naundorf passierte das mit der dort „Automatensteuersatzung“ genannten Rechtsgrundlage aus gleichem Anlass ein Jahr später. Die aktuellen Fassungen der entsprechenden Satzungen in Spielclubs und Oschatz hatten die Stadträte 2006 und 2016 beschlossen.

AXEL KAMINSKI

MARKT AM SONNTAG

Das bewirken Fachkräfte aus verschiedenen Branchen für Oschatz

Von sozialer Unterstützung bis hin zur Waagenprüfung: **DREI BEISPIELE FÜR MENSCHEN UND IHR ENGAGEMENT** für die Region

OSCHATZ. Ob im sozialen Bereich, in der Öffentlichkeitsarbeit oder im produzierenden Gewerbe: Oschatz lebt von Menschen, die ihre Berufe mit Engagement und Leidenschaft ausüben und mit ihrer täglichen Arbeit Verantwortung für die Region übernehmen. Drei Berufsporträts zeigen, wie vielfältig die Arbeitswelt in Oschatz ist und welchen Beitrag engagierte Fachkräfte für das Leben vor Ort leisten.

FRANZISKA HOIGT:
SOZIALE HILFE JEDEN ALTERS BEIM ASB OSCHATZ

Menschen zusammenbringen, Ideen entwickeln und dort helfen, wo Unterstützung gebraucht wird: Genau das macht den Arbeitsalltag von Franziska Hoigt aus. Die 46-Jährige arbeitet als Koordinatorin im ASB-Servicehaus in Oschatz und gehört zu dem Team, das die Einrichtung seit der Eröffnung im Mai 2025 aufgebaut hat. „Da steckt so viel Herzensblut drin“, sagt sie stolz. Wie vielseitig ihre Arbeit ist, zeigt ein Blick auf ihre Aufgaben. Franziska Hoigt organisiert Veranstaltungen, entwickelt neue Projekte, gibt selbst Kurse wie Kinderyoga und Seniorensport, führt Weiterbildungen zur Nachbarschaftshilfe durch und berät Menschen rund um das Thema Pflege. Einen gewöhnlichen Arbeitstag gebe es für sie nicht. „Es ist kein Tag wie der andere“, sagt sie und lächelt. Genau diese Abwechslung sei einer der Gründe, warum sie ihren Beruf so gern ausübe. Täglich begegne sie Menschen unterschiedlichsten Alters und mit ganz verschiedenen Lebensgeschichten. „Das finde ich total spannend“, sagt sie lächelnd.

TEAM PRÜFT ANGEBOTE

Besonders wichtig ist der zweifachen Mutter, dass die Angebote im Servicehaus den tatsächlichen Bedürfnissen der Menschen entsprechen. Gemeinsam mit ihrem Team prüft sie deshalb genau, welche Angebote es bereits gibt und wo noch Unterstützung benötigt wird. „Wenn man viel Mühe in etwas steckt, möchte man ja auch, dass es den Leuten etwas bringt“, erklärt sie. Vor allem der soziale Gedanke treibt sie an. „Wir möchten kleine Brücken bauen und für die Menschen in Oschatz in schwierigen Situationen ein klei-



Franziska Hoigt, Jörg Ulmütz und Volkmar Beier (von oben): Drei engagierte Fachkräfte aus Sozialwesen, Traditionshandwerk und Kommunikation zeigen die Vielfalt und wirtschaftliche Stärke der Arbeitswelt in Oschatz.

Montage: Benjamin Winkler; Fotos: Nico Schmook, Bärbel Schumann, privat, imago/Zoomar

ner Anker sein – und natürlich das soziale Leben in Oschatz lebenswerter machen“, beschreibt sie ihre Motivation. Dass sie dabei unmittelbar erlebt, wie ihre Arbeit wirkt, erfüllt sie mit großer Zufriedenheit. „Es ist ein toller Beruf“, sagt sie.

VOLKMAR BEIER:
PRESSESPRECHER DER AGENTUR FÜR ARBEIT

Wer bei der Agentur für Arbeit mit Medien, Öffentlichkeit oder Unternehmen zu tun hat, kommt an Volkmar Beier kaum vorbei. Seit 2004 ist er Pressesprecher der Agentur für Arbeit in Oschatz beim öffentlichen Dienst und verantwortlich für die externe Kommunikation. Seinen Weg in die Arbeitsagentur begann Volkmar Beier bereits Anfang der 1990er-Jahre. Von 1991 bis 1994 absolvierte er seine Ausbildung zum Fachangestellten für Arbeitsmarktdienstleistungen. Anschließend lernte er die Behörde aus ganz unterschiedlichen Perspektiven kennen. Er arbeitete in der Leistungsgewährung, führte Betriebs- und Baustellenprüfungen durch und war in der Arbeitsvermittlung tätig. Nach einer internen Qualifizierung sowie Projektarbeit für die Nürnberger Zentrale übernahm er

schließlich die Aufgabe des Pressesprechers. Neben der klassischen Pressearbeit gehören Marketingaufgaben, Netzwerkpflege, die Vorbereitung von Veranstaltungen, die Betreuung der Internetpräsenz sowie das Beschwerdemanagement zu seinen täglichen Aufgaben. Hinzu kommen die Auswertung und Aufbereitung statistischer Daten – insbesondere für den monatlichen Arbeitsmarktbericht. „Kurzum: ein sehr breites Spektrum“, beschreibt Beier seinen Berufsalltag. Gerade diese Vielfalt mache seine Arbeit für ihn besonders reizvoll. „Etwas mit und für Menschen zu tun, hat mich schon immer bewegt“, erklärt er. Heute verbindet er Kommunikation, Organisation und Öffentlichkeitsarbeit. „In meiner Funktion kann ich erklären, organisieren und habe viel Kontakt zu Menschen an ganz unterschiedlichen Orten und bei ganz verschiedenen Anlässen“, sagt er.

VIelfältige Beratung

Die Agentur für Arbeit ist für Oschatz weit mehr als eine Anlaufstelle für Arbeitsuchende. Sie unterstützt Jugendliche bei der Berufsorientierung, begleitet Beschäftigte bei der Weiterbildung und berät Betriebe bei der Fachkräftesicherung. Mit

vielfältigen Beratungsangeboten und regelmäßigen Arbeitsmarktanalysen leistet sie einen wichtigen Beitrag zur wirtschaftlichen Entwicklung der Region und hilft dabei, den lokalen Arbeitsmarkt zukunftsfähig zu gestalten.

JÖRG ULMÜTZ:
Geschäftsführer im Traditionsbetrieb Oschatzer Waagen

Jörg Ulmütz ist Geschäftsführer des traditionsreichen Unternehmens Oschatzer Waagen und verantwortet nahezu alle Bereiche – vom Vertrieb über Marketing und Personal bis hin zu Qualitätsmanagement und Arbeitsschutz. Seinen Arbeitstag beginnt der Geschäftsführer bereits um 7 Uhr mit Arbeitsbesprechungen. Danach folgen E-Mails, Angebote, Kundengespräche und Verhandlungen, Termine sowie die Abstimmung mit Konstruktion und Elektroabteilung. Feierabend ist meist erst gegen 18 Uhr. „Ich genieße es, ein kleines Unternehmen zu führen, bei dem ich selbst das Wie und Was gestalten kann“, beschreibt Ulmütz den Reiz seiner Tätigkeit. Besonders schätzt er dabei den engen Kontakt zu seinen Kunden und die Möglichkeit, Entscheidungen unmittelbar umzusetzen.

TÄGLICHE HERAUSFORDERUNG

Die größte Herausforderung sieht er darin, sich jeden Tag selbst zu motivieren. „Ich habe keinen Chef, der mir Arbeit vorgibt“, sagt er. Gleichzeitig müsse er dafür sorgen, dass das Unternehmen auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten ausreichend Aufträge erhält. In den vergangenen Jahren seien die Anforderungen stetig gewachsen. „Die Ansprüche der Mitarbeiter und auch der Kunden haben sich vielschichtig erhöht. Immer mehr Dinge landen auf meinem Tisch zur Klärung.“

WICHTIGER BEITRAG

Mit der Oschatzer Waagen GmbH leiste das Unternehmen einen wichtigen Beitrag für die regionale Wirtschaft. Als einer der wenigen Waagen-Fachbetriebe in der Region profitierten Kunden von kurzen Wegen und schnellen Reaktionszeiten. Ob Industrie, Lebensmittelproduktion oder Brauereien – die Waagen aus Oschatz kommen in den unterschiedlichsten Bereichen zum Einsatz, so der Geschäftsführer. Die Mitarbeiter sind zudem nicht nur im Werk tätig, sondern auch bei Kunden in ganz Mitteldeutschland – etwa bei Waa-

IMMER WISSEN WAS LOS IST

SACHSENWEIT
WIRTSCHAFTSBLATT

Ihr Anzeigenblatt für Ihre Region

IMMOBILIENMARKT

HÄUSER

SUCHEN SACHSENWEIT

für unsere vorgemerkten Kunden

Ein-, Zwei- und Mehrfamilienhäuser, Eigentumswohnungen, Bauernhöfe, Wochenend- und Baugrundstücke in allen Preislagen.

landwirtschaftliche Flächen
(ab 2 ha) mit und ohne Hofstelle, auch verpachtet

Ihr Angebot an

Joachim Rolke Immobilien GmbH:
Lutherstr. 2a • 04758 Oschatz
Tel. 03435 90210
oschatz@rolkeimmobilien.de
www.rolkeimmobilien.de

ANDERE IMMOBILIENANGEBOTE

OHLIS IMMOBILIEN

IHRE NEUE IMMOBILIENVERWALTUNG
Wir verwalten mit frischem Wind, Kompetenz und Zuverlässigkeit.

WEG Mehrfamilienhäuser Sonder-eigentum Gewerbe

03421-7386077 • Guido Ohlis (Inh.) • info@ohlis-immobilien.de

Immobilienchaos?
Keine Panik, wir kennen den Weg raus!

Menschlich nah und fachlich stark begleiten wir Sie sicher ans Ziel.

RITTER IMMOBILIEN

Ihr Kompass im Makler-Dschungel

Ritterstraße 2 – 04860 Torgau – Tel.: 03421/71 08 42
www.ritter-immobilien-torgau.de

Wir sind Ihr Partner für Hausverwaltung – Vermietung – Verkauf

Michaels Immobilien
Tel. 03435 – 92 25 62
www.michaels-immobilien.de

IMMOBILIENKAUFGESUCHE

ANDERE IMMOBILIENGESUCHE

Familie sucht Eigenheim (EFH, DHH, RH) in Oschatz und Umgebung. Finanzierung gesichert! Wüstenrot Immobilien, Tel. 0171/3263677

BAUEN & WOHNEN / BAUMARKT

Kunstschmiede aus Polen:
Tore, Zäune, Geländer, Torantriebe. Ohne Zwischenhändler! Vereinbaren Sie kostenlosen Termin vor Ort! 0151/25 56 51 85 oder info@stahl-db.de
Internetseite: stahl-db.de

BEKANNTSCHAFT

MARKTPLATZ

SIE SUCHT IHN

WERKZEUGE ANKAUF/VERKAUF

Sehnsucht nach Harmonie und Klasse. Romantische, gesellige Endsechziglerin sucht einen Partner fürs Leben. Gute Manieren, Höflichkeit und ein stivoller Auftritt sind mir bei einem Mann wichtig. Wenn Sie gute Gespräche lieben und eine harmonische Partnerschaft auf Augenhöhe suchen, sollten wir uns kennenlernen. Chiffre-Nr. Z 2322, SWB Torgau, Elbstr. 3, 04860 Torgau

Su. Hirschgeweih, Abwurfstangen u. Reh. Tel. 0163 8118894

ER SUCHT SIE

Gefälliger älterer Herr, 1,72, schlk., sauber, su. gefällige Frau zur Ergänzung m. Freude f. jeden Einzelnen, absolute Diskretion, bitte mobil, kl. Behinderung kein Problem ☎ 0152 36509388

KONTAKTBÖRSE/EROTIK

Riesa. Juliana, erotische Massage uvm. 02.08.-08.08. 0151-15855606 ladies.de

Lokale Anzeigen

ACHTUNG, aufgepasst! Kaufe unkompliziert & fair! Pelze, Puppen, Porzellan, Kristall, Wandteller, Römergläser, Mode- & Goldschmuck, Handtaschen, Tischwäsche, Gobelinbinder, Näh- & Schreibmaschinen, Antiquitäten, Pfeifen, Sammelalben, Garderobe, Schallplatten, Fotoapparate, u.v.m. ☎ **0163-8313031**

Antiquitäten am Schloss Torgau, Ingo Henjes, Ihr Fachmann für Nachlässe, Sammlungen und antike Einzelobjekte, Ankauf, Versteigerung, Wertgutachten, seriöse Bewertung u. a., 0172 3414054, info@antik-henjes.de

KRAFTFAHRZEUGMARKT

KFZ GESUCHE

WOHNMOBILE / –WAGEN

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen 03944-36160 www.wm-aw.de

Mehr Aufmerksamkeit für Ihre ANZEIGE!

Einwohner können Unternehmer nennen

Stadt sucht noch bis Ende August Vorschläge für die Ehrung zum **„UNTERNEHMER DES JAHRES“** 2026.

OSCHATZ. Sie übernehmen Verantwortung für ihre Beschäftigten, investieren mutig und wagen sich an neue Ideen: Die Selbstständigen in Oschatz sind der Motor der Stadt, schaffen Arbeitsplätze, sorgen für verlässliche Steuereinnahmen und unterstützen das Ehrenamt. Diesen Einsatz ehrt die Stadt jedes Jahr und kürt einen Betrieb zum „Unternehmer des Jahres“. Für diese Auszeichnung 2026 können die Einwohner bis Ende August Vorschläge einreichen.

PERSÖNLICHKEITEN GESUCHT

Gesucht werden Persönlichkeiten und Betriebe, die sich durch besondere unternehmerische Leistungen hervorragen haben. Das Besondere an der Oschatzer Auszeichnung: Die Impulse kommen aus der Mitte der Bevölkerung. Jeder kann ein Unternehmen vorschlagen – unabhängig von Branche oder Größe.

Die endgültige Entscheidung trifft anschließend der Stadtrat, der aus den eingereichten Vorschlägen den Preisträger auswählt. Übergeben wird die Ehrung dann bei einer Festveranstaltung am 3. November im Oschatzer Thomas-Müntzer-Haus.

INNOVATIONEN WÜRDIGEN

Gewürdigt werden unter anderem gelungene Betriebsübergaben, innovative Geschäftskonzepte oder der Erhalt traditionsreicher, historisch gewachsener Firmen. Gerade in einer Zeit wirtschaftlicher Veränderungen spielen solche Leistungen eine wichtige Rolle für die Zukunftsfähigkeit der regionalen Wirtschaft.

In den vergangenen Jahren spiegelte die Auswahl der Preisträger die Vielfalt der Oschatzer Unternehmenslandschaft wider. Ausgezeichnet wurden unter an-

derem Handwerksfirmen, Industriebetriebe, Dienstleister sowie Einzelhändler, die mit Ideenreichtum, Engagement und Beständigkeit überzeugen konnten. Preisträgerin 2025 war Katja Klingner, Inhaberin der Oschatzer Löwen-Apotheke. Oberbürgermeister

David Schmidt (parteilos) verwies darauf, dass die Wurzeln der Apotheke mehr als 500 Jahre zurückreichen, die Einrichtung bis heute unverzichtbarer Teil der städtischen Infrastruktur.

Für die seit 1996 ausgezeichneten Unternehmen ist der Titel



Wer folgt auf Katja Klingner? Voriges Jahr zeichnete Oberbürgermeister David Schmidt die Inhaberin der Oschatzer Löwen-Apotheke als „Unternehmerin des Jahres 2025“ aus. Für die Ehrung 2026 werden jetzt Vorschläge gesammelt. Foto: Bärbel Schumann

Blues & Bibel Band spielt in der Klosterkirche

KONZERTE in Oschatz und Grimma

OSCHATZ. Eigene Lieder und populäre Songs am Wochenende gleich zu zwei Konzerten: Henning Olschowsky und die Blues & Bibel Band gastieren am Samstag, 1. August, um 16.30 Uhr in der Klosterkirche Oschatz. Wem der Auftritt besonders gut gefallen oder er ihn verpasst

hat, kann die Musiker auch noch am Sonntag, 2. August, um 17 in der Kirche Beiersdorf/Grimma erleben. Laut eigener Aussage über ihr Schaffen lässt die Band ihre Musik und Texte auf Bibelworte treffen und kreiert so einen poetischen Gottesdienst. **SWB**



Peter Sommerer führt als Dirigent und Moderator durch das Benefizkonzert in Oschatz. Foto: Peter Adamik/Sächsische Bläserphilharmonie

Orchestertöne von der Klassik bis zum Kino-Soundtrack

LIONS-BENEFIZKONZERT „Löwenherzen am Musikhimmel. Eine musikalische Reise von der Renaissance zur Filmmusik“

OSCHATZ. Von Johann Sebastian Bach über Freddy Mercury bis hin zu den monumentalen Klängen des Soundtracks von „Herr der Ringe“: „Löwenherzen am Musikhimmel. Eine musikalische Reise von der Renaissance zur Filmmusik“ ist das Motto des Lions-Benefizkonzerts mit der Sächsischen Bläserphilharmonie am 28. August ab 20 Uhr in der St.-Aegidienkirche Oschatz. Dirigent und Moderator Peter Sommerer verspricht: „Das Programm verbindet alle Sinne und nimmt alle Geschmäcker mit.“

ist lustig und traurig, unterhaltsam und anspruchsvoll zugleich.“

Einmal quer durch die Musikgeschichte

Das Programm spannt einen Bogen von der Renaissance bis zur Filmmusik. Wie gelingt dieser musikalische Zeitsprung? „Die Musikgeschichte vergisst nicht“, Peter Sommerer, „wir haben zum Beispiel im ersten Stück aus der Renaissance eine Art von Feierlichkeit, die sich dann beim Herrn der Ringe wiederfindet. Filmmusik weiß, wo sie herkommt und wie sie gewisse Effekte nutzt. Deshalb kommt klanglich alles sehr gut nebeneinander aus.“

bläusersinfonisches Orchester und überraschen damit immer wieder“, sagt Peter Sommerer.

Die Oschatzer können sich freuen auf bekannte Werke wie Mozarts „Figaro“-Ouvertüre oder „Bohemian Rhapsody“ der Rockband Queen. Der Dirigent beschreibt die Herausforderung, so unterschiedliche Stücke zu spielen: „Sie ist eher das Umschalten zwischen den Stücken: Man spielt Renaissance, dann wieder Filmmusik. Da geht es dann im wahren Sinne des Wortes darum, den richtigen Ton zu treffen.“ Für die Moderation hat er sich vorgenommen: „Ich mache keine Klassik-Radio-Moderation, halte aber auch keine Volkshochschul-Vorlesung. Es geht vor allem darum, beim Publikum eine Bereitschaft herzustellen, sich einzulassen auf das, was kommt.“ **SWB**

Vielseitiges Orchester bestens geeignet

Dabei eigne sich gerade die Sächsische Bläserphilharmonie für dieses Programm, da sie ein extrem vielseitiges Orchester sei, manchmal noch mehr als ein normales Sinfonieorchester. Das schaffe eine besondere Atmosphäre. „Wir sind auch Meisterinnen und Meister der leisen Töne, entsprechen nicht der klassischen Erwartungshaltung an ein

Gleichzeitigkeit verbindet

Das 29. Benefizkonzert des Lions-Clubs Oschatz verbindet Stücke, von denen man nicht vermutet, dass sie irgendwie zusammenpassen – tun sie aber doch, sagt Peter Sommerer: „Löwenherzen am Musikhimmel bezieht sich natürlich auch auf den Lions-Gedanken, anderen zu dienen und anderen zu ermöglichen, ein bisschen weiter in den Himmel zu wachsen. Der Titel verbindet also das Konzert mit der Idee unserer Organisation, zu der ich ebenfalls gehöre. Und alle Musikstücke verbindet zudem eine Gleichzeitigkeit. Es

Intensiv und emotional

ANZEIGE

MATTHIAS REIM kommt nach Wermsdorf

WERMSDORF. Wenn tausende Menschen gleichzeitig „Verdammt, ich lieb' dich“ singen, gibt es nur zwei Möglichkeiten: Man ist mittendrin – oder man ärgert sich, nicht dabei gewesen zu sein.

Die nächste Gelegenheit, Matthias Reim live zu erleben, ist am 7. August, wenn er intensiver und emotionaler als je zuvor dieses Gefühl auf die Bühne im Schloss Hubertusburg in Wermsdorf bringt.

35 Jahre nach seinem Durchbruch feiert er das Jubiläum eines Songs, der Generationen verbindet und jede Halle zum Beben bringt. Zum ersten Mal überhaupt präsentiert er sein Kultalbum „REIM“ komplett live – von der ersten bis zur letzten Note. Dazu kommen seine größten Hits aus über drei Jahrzehnten: Songs, die jeder kennt, die jeder fühlt und die live eine absolute Wucht entfalten.

Wer Matthias Reim live erlebt, weiß: Das ist kein ruhiger Abend im Sessel. Das ist Mitsingen, Mitfühlen, Mitreißen lassen. Das ist Gänsehaut, Erinnerungen und pure Energie von der ersten bis

zur letzten Minute. Die Jubiläums-Tournee von Matthias Reim ist ein Erlebnis. Ein Abend, der laut ist, emotional und das Leben maximal genießen lässt.

Die Show der Jubiläumstournee „Verdammt, ich lieb' dich“ mit Matthias Reim startet am Freitag, 7. August, um 20 Uhr im Schloss Hubertusburg in Wermsdorf. Tickets gibt's an allen bekannten Vorverkaufsstellen und bei CTS Eventim.



Matthias Reim rockt die Bühne in Wermsdorf. Foto: PM

Zeitsprung in die Tanz-Nächte

ANZEIGE

Ü30-OPEN-AIR-PARTY Schloss Hubertusburg

WERMSDORF. Endlich darf wieder gefeiert werden bei der Fortsetzung der verrücktesten Ü30-Open-Air-Party des Jahres in Nordsachsen: Am Samstag, 8. August, verwandelt sich das Schloss Hubertusburg in Wermsdorf in den ultimativen Party-Hotspot.

Auf der XXL-Video-Wand laufen die Original-Videoclips der 80er-, 90er- und 2000er-Jahre zur Musik. An den Decks mixt VJ Dirk Duske diese live zu einem Sound, der alle auf die Tanzfläche zieht. Die Ü30-Party macht den Zeitsprung zurück in die wildesten Nächte. Sie verspricht: Seht, hört, fühlt den Sound aus dieser Zeit und tanzt Euch zurück in Eure Jugend.

Dabei lädt die Open-Air-Fläche zum Feiern unter freiem Himmel ein. Die Macher versprechen: „Die Mega Ü30-Open Air Party im Schloss Hubertusburg wird die größte Ü30-Party in Nordsachsen sein. Wir liefern die Nacht, die Ihr euch verdient habt.“ so die Veranstalter. „Wir wollen unseren Gästen ein einzigartiges Erlebnis bieten, an dem sie mit Freunden und Bekannten feiern und eine großartige Zeit haben können.“

Die Ü30-Open-Air-Party beginnt um 21 Uhr, Einlass ist ab 18.30 Uhr. Tickets gibt's online unter CTS Eventim, in der Touristinfo Wermsdorf und an allen bekannten Vorverkaufsstellen.

Herzlich willkommen

zum 16. Traktoren- und Oldtimertreffen in Hohburg!

Sa., 22. August 2026 ab 7:00 Uhr

Familie Dirk KEYMER
Landwirtschaftliches Unternehmen, Obst- und Gemüsehandel

Anfahrt: Am Lossatal 13 OT Hohburg 04808 Lossatal

Sie können mehr erfahren unter:
info@traktorentreff-hohburg-schweiz.de
https://traktorentreff-hohburg-schweiz.de

KULTURHAUS TORGAU

PHYSICAL GROFFIT! PERFORMING LED-ZEPPELIN

12.09 SAMSTAG 2026

Einlass: 19:00 Uhr
Beginn: 20:00 Uhr

Preis: 31,95 € (Erhöhter Tageskassenpreis)

Tickets: Torgauer Zeitung, Elbstraße 1-3 • TIC, Markt 1, Torgau • Oschatz-Information, Neumarkt 2, Oschatz • Tourist-Information Delitzsch, Schloßstraße 31, Delitzsch • Reservierung • CTS-eventim • in allen bekannten Vorverkaufsstellen

Hotline: 03 421 / 90 35 23

Veranstalter: stagediver event GmbH, Oswald-Greiner-Str. 3a, 04720 Döbeln

ROY REINKER DIE BAUCHREDNERSHOW

IRRE ZEITEN

Freitag 22.01.2027

Einlass: 18:30 Uhr
Beginn: 19:30 Uhr

Preis: 42,00 € / 39,00 € (Erhöhter Tageskassenpreis)

Kulturhaus Torgau Samstag 20.11.2027

Preis: 42,00 € / 39,00 € (Erhöhter Tageskassenpreis)

www.stagediver.events

KULTURHAUS TORGAU NEUJAHRSKONZERT

Die große Johann Strauss Revue

20.02 SAMSTAG 2027

Einlass: 14:30
Beginn: 15:30

Preis: 52,40 € / 49,40 € (Erhöhter Tageskassenpreis)

Tickets: Torgauer Zeitung, Elbstraße 1-3 • TIC, Markt 1, Torgau • Oschatz-Information, Neumarkt 2, Oschatz • Tourist-Information Delitzsch, Schloßstraße 31, Delitzsch • Reservierung • CTS-eventim • in allen bekannten Vorverkaufsstellen

Orchester • Solisten • Ballett

HOTLINE: 03 421 / 90 35 23

Nützliche Tipps, Veranstaltungstermine, Kleinanzeigen und vieles mehr – immer aktuell in Ihrem

Sonntagswochenblatt

Sonnenfinsternis gemeinsam in Mannschatz erleben

MANNSCHATZ. Gemeinsam staunen, wissen, erleben“: Das ist das Motto des Heimatvereins Mannschatz für den Mittwoch, 12. August, denn das ist der Abend der nächsten Attraktion am Himmel. Der Verein lädt zur gemeinsamen Beobachtung der teilwei-

sen Sonnenfinsternis um 19 Uhr in Mannschatz an der Weißen Mauer Richtung Zschöllau, in Höhe des Pflegedienstes Herder, ein. Robert Schmidt führt durch den Abend. Wenn möglich, sollten alle Interessierten eine Sonnenschutzbrille mitbringen. **SWB**

08. AUGUST

EINLASS: 19:00 UHR BEGINN: 21:00 UHR

NORDSACHSENS GRÖßTE Ü30 PARTY

VVK 20 € Abendkasse erhöhter Preis

SCHLOSS WERMSDORF

80s, 90s & 2000s

VORVERKAUFSTELLEN: Ticket.io • CTS-eventim

TICKETHOTLINE: 03 43 64 / 8 11 32

Die Ü30-Party im Schloss Hubertusburg in Wermsdorf verspricht wieder viel Spaß unter freiem Himmel. Grafik: Stagediver

MATTHIAS REIM 35 JAHRE VERDAMMT ICH LIEB' DICH

DIE JUBILÄUMS TOURNEE 2026

07.08.2026 Schloss Hubertusburg WERMSDORF

Preis: 66,40 € *

NORDSACHSENS GRÖßTE Ü30 PARTY

Die VIDEO DISCO mit VJ Dirk Duske

80s, 90s & 2000s

08.08.2026 Schloss Hubertusburg WERMSDORF

Preis: 20,00 € *

STEPHAN BAUER VOR DER EHE WOLLT ICH EWIG LEBEN

25.10.2026 VOLKSHAUS DÖBELN

Preis: 31,45 € *

LAUBER DER TRAVESTIE

ERLEBE DIE SCHRÄG SCHRILLE HILFERSREVUE

13.11.2026 VOLKSHAUS DÖBELN

Preis: 36,00 € *

ROY REINKER DIE BAUCHREDNERSHOW

IRRE ZEITEN

14.11.2026 VOLKSHAUS DÖBELN

Preis: 39,00 € *

RABIMMEL RABUMM

ZWEI MÄNNER RETTEN DIE WELT

13.03.2027 HarthArena HARTHA

Preis: 39,00 € / 42,00 € *

03.04.2027

VOLKSHAUS DÖBELN

Preis: 36,00 € *

TICKETS: • Reisebüro Reisen & Service, Ritterstraße 26, Döbeln • Döbelner Anzeiger, Niedemarkt 4, Döbeln • Döbelner Allgemeine, Obermarkt 8, Döbeln • Reisebüro Reisewelt, Chemnitz Str. 2, Leisnig • Touristinformation, Niedemarkt 8, Waldheim • Stadtbibliothek Hartha, Markt 2, Hartha • Das Lädchen, Bahnhofstr. 27, Roßwein • Reservierung • CTS-eventim • alle bekannten Vorverkaufsstellen • HOTLINE: 03431 / 70 08 46 • www.stagediver.events • erhöhter Tages- oder Abendkassenpreis • VERANSTALTER: stagediver event GmbH, Oswald-Greiner-Str. 3a, 04720 Döbeln